

MERIAN *live!*

KREUZFAHRT Emirate • Oman



Mit Häfen entlang der Arabischen Halbinsel:
Dubai, Sharjah, Abu Dhabi, Fujairah,
Ras al-Khaimah, Doha, Manama, Muscat

MERIAN *live!*

KREUZFAHRT Emirate • Oman



Mit Häfen entlang der Arabischen Halbinsel:
Dubai, Sharjah, Abu Dhabi, Fujairah,
Ras al-Khaimah, Doha, Manama, Muscat

Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tofino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Los geht's!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!

6 Paradiso

[Detailkarte](#) | [Google Maps](#)

Der Standort in einem Kirchengebäude hat dem Paradiso ewigen Ruhm beschert. Dieser wurde durch die lange Liste der

Sie haben die Wahl zwischen der Detailkarte und einer Verlinkung auf Google Maps.

Dokumentationszentrum erzählt, das sich in der Schatzkammer befindet.

Centrum • Mr. Visserplein 3 • U-Bahn: [Waterlooplein](#)
www.portugesesyngoge.nl • Feb.-Nov. So-Dö 10-17 Uhr, Dez.-Jan. 10-16 Uhr, Fr März-Okt. 10-16, Nov.-Feb. bis 14 Uhr • Eintritt 15 € (inkl. Jüdisch-historisches Museum)

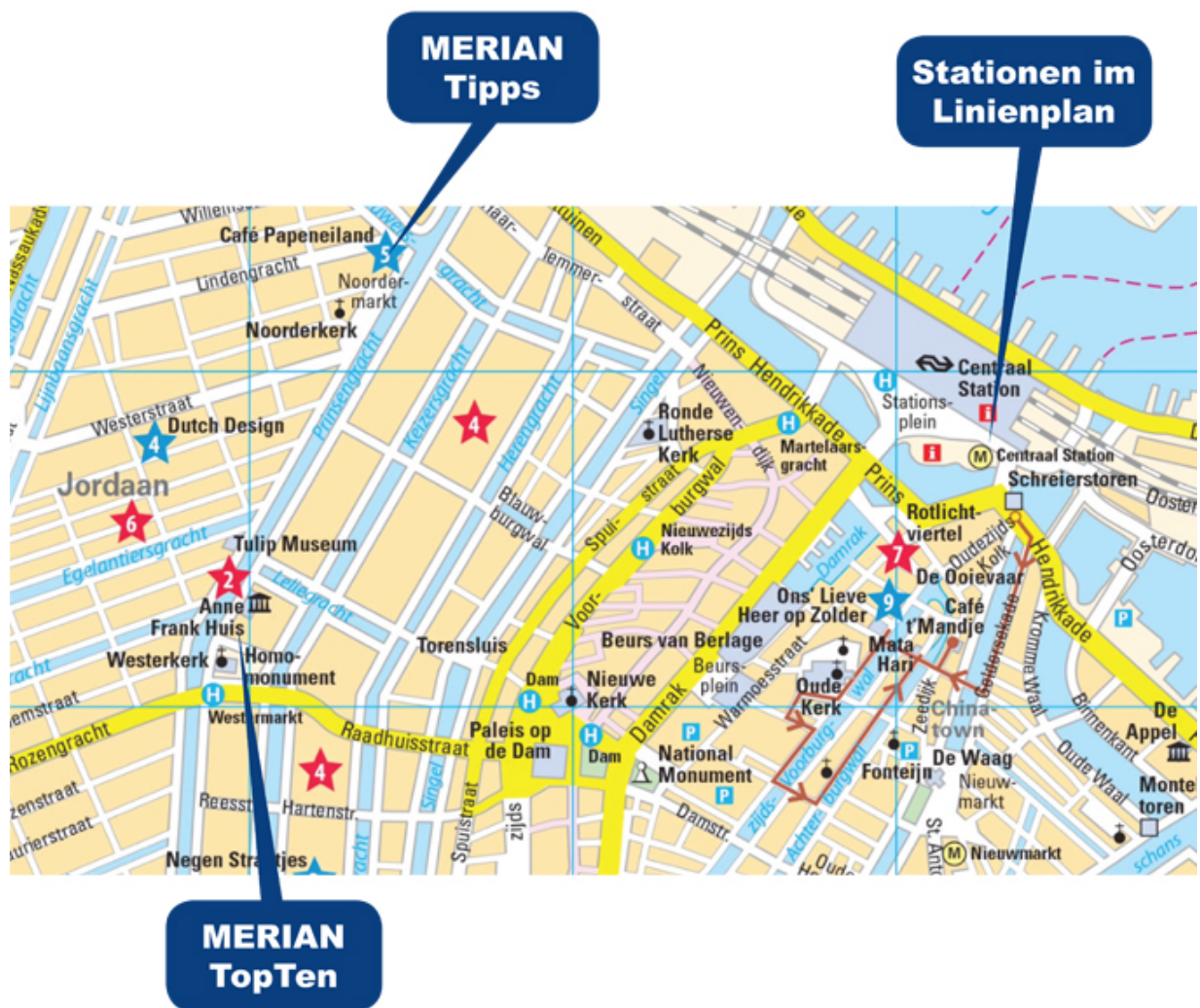
Finden Sie im Liniplan ganz einfach Ihren Startpunkt.

Dabei beherbergt das [Rijksmuseum](#) nicht nur Rembrandts »Nachtwache« und andere Meisterwerke. Vielmehr ist es eine Sehenswürdigkeit für sich. Einen Steinwurf entfernt röhmt sich das [Van Gogh Museum](#) der weltweit größten Sammlung des ebenso produktiven wie erfinderischen Post-Impressionisten. Diese beiden Stationen dürfen Amsterdam-

Springen Sie direkt von den Sehenswürdigkeiten im Text auf die entsprechende Detailinformation.

Anklicken und Loslegen!

Mit einem Klick von der Karte direkt zum jeweiligen Textabschnitt oder zum Linienplan springen.





Familientipps



Ausflüge



Umweltbewusst Reisen



FotoTipp



MERIAN TopTen



MERIAN Tipps

Preise für ein dreigängiges Menü ohne Getränke:

€€€€ ab 40 €

€€€ ab 30 €

€€ ab 10 €

€ bis 10 €



© laif: The NewYorkTimes/Redux
Burj Khalifa (>>) in Dubai: das höchste Gebäude der Welt.

Willkommen in den Emiraten und Oman.

Das schwimmende Hotel bringt die Reisenden vom Mittelalter ins dritte Jahrtausend, von einsamer Wüstenei in Hightech-Metropolen, von traditionellen Souks zu Shoppingmalls.

Nur langsam lassen wir Dubai hinter uns, denn immer weiter dehnen sich die glitzernden Hochhäuser und himmelragenden Wolkenkratzer ins Landesinnere aus. Schließlich säumen nur noch Wüstendünen die Straße,

hinter den Drahtzäunen grasen Kamele vor silbern schimmernden Sträuchern. Wir verlassen die asphaltierte Straße, und hinein geht es in den gigantischen Sandkasten der Wüste mit teilweise rötlich schimmernden Dünen.

Abenteuer Landgang

Mit halsbrecherischem Tempo rast unser Fahrer auf einen der Sandberge zu, erklimmt den Gipfel, und schon geht es in den rotgoldenen glänzenden Abgrund. Ali, unser Fahrer, genießt es sichtlich, seine Fahrkünste zum Einsatz zu bringen. »Don't worry!«, beruhigt er uns. Schließlich entspannen wir uns, nicht zuletzt, weil wir am Horizont unser Ziel erkennen: ein Beduinencamp. Auf Teppichen und Kissen sitzt man auf dem Boden, bedient sich am Buffet mit arabischen Köstlichkeiten. Orientalische Musik, Beduinenfrauen, die anbieten, unsere Hände mit Henna zu tätowieren, ein Einheimischer, der uns in weißer Dishdasha und mit einem Falken auf dem Arm begrüßt. Bevor es Zeit wird, wieder an Bord zurückzufahren, genießen wir noch ein paar Stunden das Erlebnis Wüste.

Auf einer Emirate-Kreuzfahrt hört man es immer wieder: »Ahlan wa Salam« – ein herzliches »Willkommen«. Früher, in den beduinisch geprägten Gesellschaften vor dem Ölboom, konnte man zu jeder Tageszeit in einem Haus erscheinen und sicher sein, auf diese Weise empfangen und mit allerlei Speisen und Getränken umsorgt zu werden.

Tradition und Luxus

Mit dem äußeren Reichtum hat sich vieles verändert, und die Einheimischen machen sich rar im öffentlichen Leben. Sie umgibt eine stolze, selbstbewusste Ausstrahlung – in Dubai und Abu Dhabi ebenso wie in Qatar. Tatsächlich gehören die »locals« oder »nationals«, wie sie sich selbst nennen, inzwischen zu Minderheiten in ihren Ländern. Nur

durch den massiven Zuzug von ausländischen Arbeitskräften konnte vor einigen Jahrzehnten die Transformation von kleinen Hafentorten in Weltmetropolen gelingen.

Unverändert geblieben ist hingegen das religiöse Leben: Der Islam, was übersetzt »Hingabe zu Gott« heißt, ist Richtschnur des äußeren wie inneren Lebens der Einheimischen. Fünfmal am Tag ertönt der Ruf des Muezzins vom Minarett, und die Männer strömen zum Gebet. Mit der Gebetskette in der einen, dem Handy in der anderen Hand lebt man in den Emiraten im 21. Jh. In den edlen Shoppingmalls und den Gold-Souks erlebt man internationalen Konsum. Die Länder im Süden der Arabischen Halbinsel verführen zum Staunen, zum einen durch den grenzenlosen Luxus, dem man hier auf Schritt und Tritt begegnet, und die Umsetzung architektonischer Visionen, die uns Europäer verblüffen, zum anderen auch durch das Nebeneinander von Gegensätzen. Golfturniere und Kamelrennen, Souks wie zu Zeiten von Sindbad dem Seefahrer neben Gucci-Boutiquen, verschleierte Frauen, die in der Mall die neueste Bademode begutachten, Männer, die große Unternehmen leiten und am Wochenende ein Zelt in der Wüste aufschlagen, um mit Falken zur Jagd zu gehen.

Die Vielfalt des Orients

Das Reizvolle auf einer Emirate-Kreuzfahrt ist die Möglichkeit, in kurzer Zeit die ganze Vielfalt arabischer Länder und deren Entwicklung kennenzulernen. Bereits die sieben Emirate, die zusammen die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) bilden, sind höchst unterschiedlich. Zwischen Dubai, das sich inzwischen zu einer Art »Weltwunder« und Metropole der Superlative entwickelt hat, und dem megareichen und viel größeren Abu Dhabi werden Sie gewaltige Unterschiede feststellen und schließlich sehen, dass auch hierzulande noch unbekannte Emirate für

Besucher einiges zu bieten haben. Im kleinen Inselkönigreich Bahrain sieht man, dass die Uhren eher langsam gehen und touristische Entwicklung noch in den Anfängen steckt. Das Sultanat Oman, wo Einheimische nach wie vor als Fischer und Bauern arbeiten, fasziniert ebenso durch seine vielen Burgen und Forts wie durch die grandiosen Gebirgslandschaften.



© laif: R. Mattes

MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte dieser Kreuzfahrt. Das sollten Sie sich auf Ihrer Reise entlang der Emirate und Oman nicht entgehen lassen.

1★ Burj Al Arab, Dubai

Dubais Hotel-Ikone avancierte zum Wahrzeichen der Stadt und ziert sogar die Autokennzeichen des Emirats ([>>](#)).

2★ Burj Khalifa, Dubai

Turmbau zu Dubai: Das mit 828 m Höhe höchste Gebäude der Welt bietet drei Aussichtsplattformen – ein spektakuläres Erlebnis zu jeder Tageszeit ([>>](#)).

3★ The Palm Jumeirah, Dubai

Mit der Monorail auf die künstliche Insel in Form einer gigantischen Palme ([>>](#)).

4★ Museum of Islamic Civilization, Sharjah

Im ehemaligen Souk Mujarrah lockt eine Sammlung islamischer Exponate. Schatz ist ein Stück Stoff, das von der Umhüllung der Kaaba in Mekka stammt ([>>](#)).

5★ Sheikh Zayed Grand Mosque, Abu Dhabi

Die größte Moschee der Arabischen Halbinsel ist auch die schönste. Schneeweißer Marmor, kostbare Halbedelsteine, funkelndes Gold und gewaltige Kronleuchter zeigen die Freude am Opulenten ([>>](#)).

6★ Louvre Abu Dhabi

Eine gigantische weiße Kuppel ist das Erkennungszeichen des von Star-Architekt Jean Nouvel entworfenen Museums auf Saadiyat Island, dem neuen Kunst-Mekka der Region ([>>](#))

7★ Museum of Islamic Art, Doha, Qatar

Auf einer eigens geschaffenen künstlichen Insel von Star-Architekt I.M. Pei entworfen: Der architektonische Wunderbau versammelt unter seinem Dach wertvolle islamische Kunst ([>>](#), [>>](#)).

8★ Fort Bahrain, Manama, Bahrain

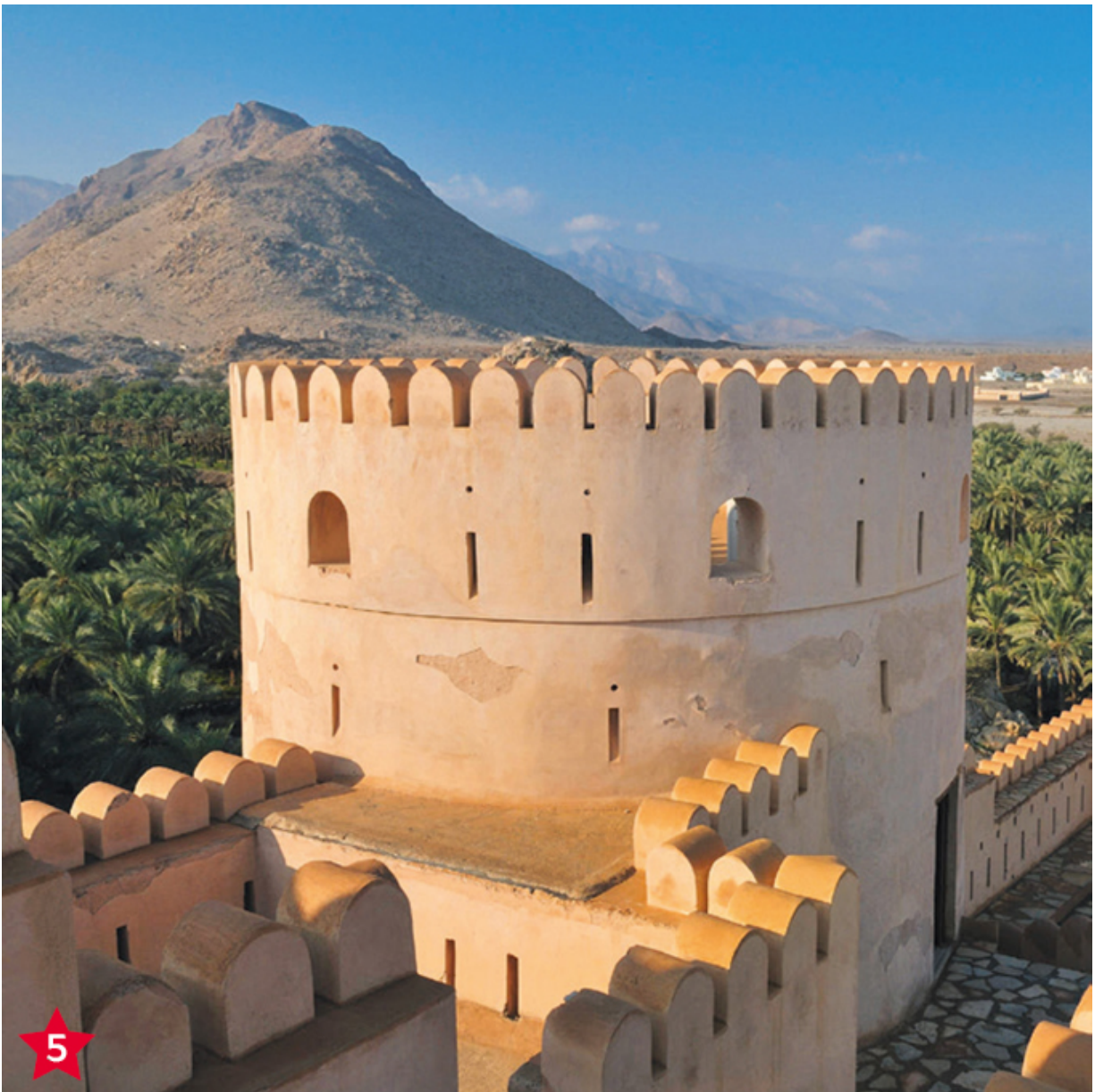
Der Festungsbau bietet den perfekten Rahmen, um die Geschichte der Insel mit vielen Fundstücken und Exponaten ansprechend darzustellen ([>>](#)).

9 ★ Souk von Mutrah, Oman

Ein orientalisches Basarviertel wie aus dem arabischen Bilderbuch. In den dämmrigen engen Gassen kaufen die Omanis Gewürze, Bekleidung und Weihrauch ([>>](#)).

10 ★ Festung Nakhal, Oman

Am Fuß des Hajargebirges und in einer malerischen Dattelpalmoase gelegen: Die gewaltige Lehmburg birgt hinter hohen Mauern und Rundtürmen so manchen Schatz ([>>](#)).



© imago/imagebroker



© Bildagentur Huber: R. Schmid



© Bildagentur Huber: Mirau



© Gavin Hellier /AWL Images

MERIAN Tipps

Mit MERIAN mehr erleben. Entdecken Sie auf Ihren Landgängen das Leben und die besonderen Orte in den Hafenstädten der Emirate und des Omans.

1 **Local House, Dubai**

Im alten Windturmviertel gelegen serviert der orientalische Coffee Shop seinen Gästen sogar Camel Burger ([>>](#)).



© mauritius images: Alamy

2 **Jumeirah Mosque, Dubai**

Am Jumeirah Beach öffnet die elfenbeinfarbene Prachtmoschee ihre Tore auch nichtmuslimischen Besuchern

([>>](#)).

★³ Saadiyat-Modell im Manarat al-Saadiyat, Abu Dhabi

Erst besichtigt man das Modell der im Bau befindlichen Museumsinsel, dann folgt ein Lunch im Restaurant Fanr des Kunst- und Kulturzentrums ([>>](#)).

★⁴ Pearls Bar, Abu Dhabi

Absolut in und obendrein mit fantastischem Ausblick ([>>](#)).



© Gavin Hellier /AWL Images

★ 5 Stierkampf in Fujairah

Stierkampf auf Arabisch und ohne Blutvergießen: Wenn die Bullen ihre Kräfte messen, geht es lebhaft zu. Die Omanis genießen das Schauspiel und fachsimpeln über die Tiere ([>>](#)).

★ 6 Kalba Birds of Prey Centre, bei Fujairah-Stadt

Gewaltige Geier sind die Besucherlieblinge bei den täglichen Falknerei-Vorführungen, doch gibt es noch Dutzende andere Raubvogelarten, die man hier kennenlernen kann ([>>](#)).

7 **Restaurant Al-Mourjan, Doha, Qatar**

Einheimische VIPs treffen sich auf der Terrasse über dem Meer und genießen die Skyline - und nach Sonnenuntergang lockt ein Lichtermeer ([>>](#)).

8 **Souq al-Waqif, Doha, Qatar**

Treffpunkt der Bevölkerung sind die Läden, Cafés und stimmungsvollen Restaurants des historischen und perfekt restaurierten Souks ([>>](#)).

9 **Bait Muzna, Muscat, Oman**

In einem prächtigen arabischen Patio-Haus in Muscats Altstadt wird zeitgenössische omanische Kunst präsentiert ([>>](#)).



© laif: C. Heeb

10 Wehrauch aus dem Wehrauchland, Salalah, Oman

Der beste Ort zum Einkauf ist das Commercial Center von Salalah: Hier gibt es Weihrauch und andere Duftharze. Nicht nur die Hotels, auch die Einheimischen kaufen hier sehr gern ein ([>>](#)).



© Hapag Lloyd Cruises

Unterwegs zu den schönsten Zielen in den Emiraten und in Oman, ist bereits der Aufenthalt an Bord des Kreuzfahrtschiffes – hier am Pooldeck der »MS Europa« ([>>](#)) – ein Erlebnis.

Zu Gast in den **Emiraten und Oman**

Beim Landgang lässt sich die orientalische Vielfalt erleben: die Landesküche, die Welt der Souks und die bunten Feste.



© Alamy

Auf der »Queen Mary 2« ([>>](#)), dem Flaggschiff der Cunard Line, speist man in opulentem Rahmen.

Praktische Infos

zur Kreuzfahrt. Einige Informationen, die das Leben an Bord erleichtern und die Reise angenehm gestalten, von Ein- und Ausschiffen über Kabinenwahl bis Ausflugsprogramm.

Die Emirate und Oman gehören nicht zu den klassischen Kreuzfahrtregionen wie beispielsweise die Karibik und das Mittelmeer. Mit dem Aufstieg Dubais und Abu Dhabis zu schillernden Megametropolen und dem Ausbau der touristischen Infrastruktur in Qatar und Oman rückten die orientalischen Länder mehr und mehr in den Blickpunkt des Interesses, und Kreuzfahrten in der Region erleben seit einigen Jahren einen Aufschwung.



© MSC Kreuzfahrten

Eine Außenkabine mit Balkon und Meerblick (>>) ist zwar preislich etwas teurer, macht die Kreuzfahrt aber zum unvergesslichen Urlaub.

Eine Kostenfrage

Die Kosten für eine Kreuzfahrt schwanken beträchtlich und sind abhängig von der Saison, der gewählten **Kabinenkategorie** (Kabine oder Suite, innen oder außen) und dem gebotenen Komfort auf See. Ebenso wie bei Hotels

lassen sich auch Kreuzfahrtschiffe in Sterne-Kategorien einstufen. Im Drei-Sterne-Segment ist man ab 200 € pro Person und Tag (inkl. Verpflegung) dabei, während es in der Luxusklasse in der Hauptsaison auch schon 800 € sein können. Frühbucher erhalten mitunter Vergünstigungen von mehreren Hundert Euro, ebenso wie Last-Minute-Reisende. Preislich am günstigsten ist auf Schiffen stets die Innenkabine, die kein Fenster aufweist. Diese verfügt aber in der Regel über einen Fernseher, der mithilfe einer Kamera »Meerblick« ermöglicht. Danach rangieren Außenkabinen mit Sichtbehinderung, etwa durch auf dem umlaufenden Gang befindliche Rettungsboote. Außenkabinen mit freier Sicht oder Balkon sind teurer. Ein Vielfaches kosten Suiten, die neben einem Schlafzimmer auch noch über einen separaten Wohnbereich verfügen sowie – auf modernen Luxuslinern üblich – mit Balkonen ausgestattet sind. Mittlerweile bieten aber immer mehr Kreuzfahrtschiffe einen Balkon auch in einfachen Außenkabinen – ein beträchtlicher Luxus, der viel zur Qualität einer Reise beiträgt und für die meisten Gäste zum absoluten Lieblingsplatz an Bord wird. Kostengünstiger sind auch Kabinen im vorderen Schiffsbereich, da dort mitunter stärkere Schiffsbewegungen auftreten können; am ruhigsten sind Kabinen in der Schiffsmitte. Im hinteren Bereich des Schiffs, achtern genannt, sind die Maschinen oftmals nicht nur deutlich zu hören, sondern auch in Form von Vibrationen zu spüren. Dazu gilt: Je höher die Kabine liegt, desto leiser und komfortabler ist sie. Unten werden sie kleiner, das gilt auch für die Fenster, die noch weiter unten zu Bullaugen werden und sich nicht mehr öffnen lassen.

Das richtige Schiff

Unterschiedlich ist die Anzahl der Passagiere auf Kreuzfahrtschiffen. Ein wichtiges Kriterium bei der **Wahl** eines Schiffes ist daher auch dessen Größe. Neuere Schiffe,

die 14 Decks (Stockwerke) und mehr zählen, können 3000-4000 Passagiere an Bord nehmen. Dies bedeutet auf der einen Seite ein großes Angebot an Unterhaltungs- und Restaurantmöglichkeiten, kann auf der anderen Seite auch von Nachteil sein, etwa wenn sich bei Familien mit Kindern der Nachwuchs eher schwer zurechtfindet.

Die richtige Flotte

Luxuriösestes Kreuzfahrtschiff der Welt ist nach wie vor die zur Hapag-Lloyd gehörende »**MS Europa**« (mit sechs Sternen). Der 1999 gebaute Luxusliner verfügt über ein außergewöhnlich großes Platzangebot in den nur 204 Balkon-Kabinen. Neben den von hoch dekorierten Köchen zubereiteten Menüs, der freien Sitzplatzwahl und einem engagierten Bordpersonal, das den Gästen fast jeden Wunsch erfüllt, sowie exquisiten Unterhaltungsangeboten wird auch ein maßgeschneidertes Ausflugsprogramm geboten, das höchsten Luxus und Individualität vereint. In den Emiraten und Oman ist das Kreuzfahrtschiff mehrmals pro Jahr unterwegs, mitunter auch auf der Strecke ins Mittelmeer bzw. weiter in Richtung Asien.

Wenn man auf einem anderen Kreuzfahrtschiff ein ähnlich hohes Niveau wie auf der »MS Europa« erleben möchte, bleibt lediglich die Möglichkeit, sich im gesonderten VIP-Bereich einzubuchen, um eine Suite mit eigenem Butler-Service, privater Rezeption, einem ausschließlich den VIP-Gästen vorbehaltenem Pool-Bereich sowie eigener Panorama-Lounge zu genießen. Dieser Service setzt sich fort auf den Landausflügen, die man getrennt vom Gros der übrigen Passagiere in Limousinen und mit individueller Führung unternimmt.

Ein Schiff, zwei Klassen